

Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Buntflieger“ vom 13. April 2018 23:04

Zitat von Kathie

Grundschulniveau bei den Oberstufenschülern. Buntflieger, was machst du dann eigentlich den lieben langen Tag? Du bist doch Sek 1 Lehrer, solltest du ihnen in der Zwischenzeit nicht etwas vermittelt haben, das vielleicht auch hängen bleibt?

Oder schreibst du jetzt allen Ernstes, dass die Grundschullehrer Schuld daran sind, wenn Oberstufenschüler Grammatik nicht können? Und zwar weil die Grundschullehrer grob falsche Inhalte vermitteln, die dann bis zum Abi so in den Köpfen verwurzelt bleiben?

Tunwort sagt übrigens keiner mehr, zumindest in Bayern geht es direkt los mit Nomen, Adjektiv und Verb.

Wenn dich das aber so aufregt, eine Idee:

Wie wäre es, wenn du mal die Schulbuchverlage anschreibst und sie auf diese gravierenden Fehler hinweist? Denn im Endeffekt saugen wir Grundschullehrer die Inhalte nicht aus den Fingern sondern befolgen den Lehrplan und orientieren uns an den zugelassenen Lehrwerken.

Hallo Kathie,

so direkt geschrieben habe ich das nicht, aber es braucht nicht viel Kombinationsgabe dazu, hier zumindest gewisse Zusammenhänge zu sehen. Den Schwarzen Peter schiebe ich aber weder Grundschule noch Schulbüchern oder Verlagen zu, der Grund für unsere rigide Schulgrammatik ist historischer Natur: Man orientierte sich am Lateinischen (mangels eigener Grammatik) und dass dies in vielen Fällen nachweislich zu Problemen führte, hat man inzwischen linguistisch realisiert. Wahrscheinlich wird es aber noch einige Zeit dauern, bis die alten Traditionen vollends kippen.

Als wissenschaftlich ausgebildete Lehrperson sollte man trotzdem hin und wieder auch einen Blick über den Schulbuchtellerrand hinweg riskieren und gucken, was so aktueller Stand ist. Dazu haben wir ja irgendwo auch studiert, finde ich.

der Buntflieger